

# **Deutsche Meisterschaften der Masters vom 23.04. – 26.04.2009 in Dortmund-Mengede**

## **Deutsche Meisterschaften der Masters in Mengede**

Mit 317 gemeldeten Teilnehmer, davon 29 Frauen, erzielte Mengede ein für die letzten Jahre durchschnittliches Meldeergebnis. Daß die Zahlen aus 06 Tuttlingen 358 oder 08 Speyer 343 nicht erreicht wurden, dürfte kein Indiz dafür sein, daß der BVDG Masterssport nunmehr weniger boomt, sondern liegt daran, daß der Schwerpunkt des deutschen Gewichthebens bekanntlich im Süden liegt, was Ausrichtern wie Ladenburg, Tuttlingen oder Speyer Teilnehmermäßig natürlich entgegenkommt. Ausrichter wie Mengede oder Plauen, die dagegen dezentral liegen, haben keine Chance in etwa gleiche Teilnehmerzahlen zu erreichen.

Daß die 40zigsten Deutschen Meisterschaften der Masters auch ohne Teilnehmerrekord zu einem vollen Erfolg wurde, lag an den hervorragenden sportlichen wie auch organisatorischen Leistungen.

So konnte mit Susanne Küttler, Köln, 208,98, Annett Damme, Stralsund, 207,15 SM Punkte sowie Wolfgang Sadowski, Berlin, 432,16, Günter Möse, Mühlhausen, 430,58, Viktor Rack, Kassel, 428,35 und dem Brandenburger Rolf Peter 424,01 SM Punkte, gleich 6 Masterinnen/Master die legendäre 200/400 SM Punkte Marke zum Teil erheblich übertreffen.

Mit den erreichten 432,16 SM Punkten übertraf Wolfgang Sadowski, Günter Möse 430,58 nicht nur als jahrelang relativ bester Heber bei Deutschen Meisterschaften, sondern konnte den seit Jahren in Deutschland Unbesiegbaren auch im Zweikampf bezwingen. Der Tünderner Romann Bossauer mit 120-160/280 kg Sieger in der AK1, Kl. +105 kg, wurde mit einem großen Pokal für das höchste Zweikampfergebnis belohnt.

Bei den Masterinnen waren die relativ Besten Susanne Küttler und Annett Damme nur um 1,83 SM Punkte getrennt. Da die Masterinnen ihre Meister jedoch nach Sinclair/Melzer (SM) Punkte ermitteln und Beide in der gleichen Klasse (F 2) am Start, waren, genügte Susanne Küttler der kleine Vorsprung von 1,83 SM Punkten zum Titelgewinn. Die weiteren Titelträgerinnen. In der Klasse (F 1) siegte die Tuttlingerin Tina Schneider mit 177,31 SM Punkten, in der Klasse (F3) die Peinerin Sabine Eschemann mit 191,06 SM Punkten. Überraschend, daß in dieser Klasse die Abonnementmeisterin und zweimalige "Masterin des Jahres" Gudrun Schmidberger, Wolfenbüttel, mit 177,13 SM Punkten nur den dritten Platz belegen konnte und damit ihren Titel als "Masterin des Jahres" 08 nicht mehr verteidigen kann. In der Klasse (F 4) siegte die Luckenwalderin Margot Schukies, 163,25 SM Punkten, nun schon zum dritten Male infolge.

In den Mannschaftswettbewerben siegte der AC Weinheim zum sechsten Male hintereinander und dies sowohl bei Masterinnen wie auch Masters. Zu diesem außergewöhnlichen Erfolg herzlichen Glückwunsch.

Wie bereits erwähnt, gab es jedoch auch organisatorisch hervorragende Leistungen. So war die Veranstaltung von donnerstags bis samstags spätestens um 22.00 Uhr und sonntags bereits um 15.00 Uhr beendet. Dies erforderte vom Ausrichterteam, den Organisatoren, Sprechern und Kampfrichtern höchsten Einsatz, denn andernfalls hätte die Veranstaltung auch nicht zu normalen Zeiten beendet werden können. Es versteht sich von selbst, daß Mengede als Rekordausrichter von Deutschen Meisterschaften auch in den Rahmenbedingungen glänzte. So waren Bühne, Bodenbelag, Hantelmaterial, Aufwärmöglichkeiten usw. vom Besten, schöne Pokale waren reichlich vorhanden und auch Bewirtung und Beköstigung ließen keine Wünsche offen.

So fiel es dann BVDG Präsident Claus Umbach, der es sich, wie schon seit Jahren, nicht nehmen lässt, bei Deutschen Meisterschaften der Masters präsent zu sein, auch nicht schwer, den Motoren des AC Mengede Uli, Isabell und Georg Hein, den technischen Leitern Kurt Rosenberger und Jürgen Thimm, dem Verantwortlichen für die elektronische Technik Robert Firnkens, sowie noch einige Sportfreundinnen und Sportfreunde vom AC Mengede, die sich durch besonderes Engagement bei der Organisation der Veranstaltung ausgezeichnet haben, mit einer kleinen Ehrung für ihren Einsatz zu danken.

Eine größere Ehrung gab es indessen für die Masterin und den Master des Jahres 2008, Gudrun Schmidberger, Wolfenbüttel und Viktor Rack, Kassel, sowie die "Hall of Fame Welt" Mitglieder Rudi Sauerbeck, Wetzgau - Jürgen Greiner, Eisfeld - Klaus Samer, Griesheim und Siegfried Rosengart, Duisburg, die mit der Masterehrendnadel in Gold, der höchsten Auszeichnung im BVDG Masterssport, ausgezeichnet wurden.

Größere Ehrung, da nach BVDG Masterehrenordnung bekanntlich nur Masterinnen und Master des Jahres, sowie "Hall of Fame Welt" Mitglieder mit der Ehrendnadel in Gold geehrt werden. Einzelheiten über die sportlichen Erfolge der Geehrten s.h. nachstehender Bericht "Ehrungen verdienter Master" oder sind bereits in vorherigen Athletikberichten veröffentlicht worden.

Lob auch den Kampfrichtern, denen es mit ihren Bewertungen immer besser gelingt auch älteren Masterinnen-/Masters gerecht zu werden. Waren 08 in Speyer Klagen über unverhältnismäßige Kampfrichterentscheidungen schon die Ausnahme, sind dem Mastersreferenten in Mengede überhaupt keine bekannt geworden.

### **Ein Streifzug durch das Geschehen von Mengede.**

- Der Stuttgarter Georg Schall, AK 9, Kl. 62 kg, 42 - 57 / 99 kg, errang in Mengede seine 25zigste Deutsche Meisterschaft und konnte seinen Vorsprung auf die nicht mehr aktiven Rudi Sauerbeck, Wetzgau und Rudi Seidel, Langen, beide 22 Titel, noch weiter ausbauen.
- Von den Familienkampfgemeinschaften zeigten sich die Duisburger Siegfried und Oliver Rosengart mit zwei 1.Plätzen in der AK 7, Kl. 69 kg und AK 1, Kl. 105 kg am erfolgreichsten. Doch auch Rolf und Michael Peter, Brandenburg, mit dem 1.Platz in der AK 8, Kl. 85 kg und dem 4.Platz in der AK 3, Kl. 105 kg, zeigten ihre Klasse.
- Mengede ein gutes Pflaster für Winfried Simella. Nachdem dem Bielefelder bei der Deutschen Meisterschaft 1998 in Mengede sein bisher einziger Titelgewinn gelang, war er 11 Jahre später an gleicher Stelle als Sieger der AK 3, Kl. +105 kg zum zweiten Male erfolgreich.
- Bekanntlich haben Pflege von Zusammensein und Freundschaft einen hohen Stellenwert im Masterssport. So waren denn auch ständig Masterinnen und Masters bei herrlichem Sonnenschein in der Außenanlage oder im Vereinsbistro anzutreffen um bei Kaffee und Kuchen oder Bier und Grillwurst nach der bekannten Devise "weiß du noch" über alte Zeiten zu plaudern.
- Wie bei Deutschen Meisterschaften üblich, waren auch in Mengede Spitzenheber früherer Jahre vertreten. Stellvertretend für diese stellte der Mastersreferent den Oberhausener Günter Drobing vor. Günter war der erste BVDG Athlet, der Ende der 60ziger Jahre in der neugeschaffenen 110 kg Klasse, 200 kg stoßen konnte. Als Deutscher Rekord wurden allerdings nur 199 kg anerkannt, da sich beim Nachwiegen herausstellte, daß die Hantel 1 kg zu leicht war.
- In Speyer 08 standen die einige Jahre vermissten Urgesteine des Masterssport Alois Fasolin, Gifhorn und Hans Beisiegel, Elz, wenn auch nicht als Deutsche Meister, aber sofort wieder auf dem Treppchen. In seinem Bericht von Speyer brachte der Mastersreferent zum Ausdruck, daß bei dem Können und der früheren Erfolgen dieser Altmeister damit zu rechnen sei, daß sie schon bei der DM 09 in Mengede wieder auf dem höchsten Treppchen stehen würden. Diese Prognose war richtig, denn sowohl Alois Fasolin, AK 7, Kl. 69 kg wie auch Hans Beisiegel AK 7, Kl. 105 kg, konnten in Mengede Deutscher Meister werden. Zudem verfehlte Hans Beisiegel mit 397,79 SM Punkten die begehrte 400 SM Punktemarke nur äußerst knapp.
- Wie schon in den letzten Jahren war der Wuppertaler Kurt Rosenberger auch in Mengede mit 81 Jahren ältester Heber der Veranstaltung.

Zum Abschluss herzliche Glückwünsche den Siegerinnen, Siegern und Platzierten sowie auf ein "Neues" im nächsten April in Speyer, dem Ausrichter der DM Masters 2010

Hans Ehlenz, BVDG Mastersreferent